

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Estland		
Gasthochschule	Estonian Business School; Tallinn		
Aufenthalt von:	Januar 2015	bis:	Mai 2015

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Der Flug:

Die Flüge nach Tallinn sind vergleichsweise teuer. Mein Hinflug erfolgte mit Finnair sowie Estonian Air, mit einem Zwischenstopp in Kopenhagen. Beim Rückflug konnte ich Air Baltic wählen, dies war bedeutend günstiger (besonders das extra Gepäck). Zwischenstopps müsst ihr jedoch fast immer in Kauf nehmen.

Meine Unterkunft:

Gewohnt habe ich im Wohnheim Muusa Majutus, da die EBS kein eigenes Wohnheim unterhält. Hier zu wohnen kann ich euch nur wärmstens empfehlen. Ich hab mich dort mehr als wohl gefühlt. Das Wohnheim ist modern und gepflegt, die Lage perfekt. Es sind ca. 10-12 min. zu Fuß zur EBS, sowie zur Innenstadt (ja, Busse und Tram fahren auch) und Supermärkte sind ebenfalls in unmittelbarer Nähe. Das Wohnheim bietet übrigens verschiedene "Wohnmodelle" an: entweder eigenes Zimmer, geteiltes Zimmer, oder gar ein eigenes Apartment. Ich empfehle jedoch euch frühzeitig zu bewerben!

Die Uni:

Gleich eines vorweg, an der EBS wird viel Wert auf Gruppenarbeit gelegt. Und es ist wie immer, dabei kann man Glück oder Pech haben. Viele Masterstudenten der EBS arbeiten Vollzeit (die Master-Vorlesungen sind abends), sodass sie entsprechend "viel" Zeit für Gruppenmeetings und die Gruppenarbeit an sich haben. Da hatten wir Erasmus Studenten deutlich mehr Zeit. Die Dozenten sind überwiegend gut und sehr entgegenkommend. Von Sirli und Susan im Erasmus Office ganz zu schweigen. Was immer ihr habt, die beiden helfen euch. Man merkt, dass die EBS eine private und kleine Uni ist. Jeder kennt jeden. Ich habe die Atmosphäre als sehr angenehm empfunden. Man fühlt sich ein wenig wie damals in der Schule, die Kurse sind schön klein, vergleichbar mit unseren Seminaren an der TUC.

Freizeit:

Mal abgesehen davon, dass Tallinn toll und vielseitig ist, habt ihr darüber hinaus super Möglichkeiten zu reisen. Dafür ist Tallinns Lage perfekt. Der ESN Tallinn bietet zum Beispiel Reisen nach Lappland (unbedingt mitfahren!!) und St. Petersburg an. Darüber hinaus könnt ihr jederzeit mit der Fähre mal eben nach Helsinki, oder mit dem Bus nach Riga oder Vilnius fahren. Mit dem estnischen gut ausgebauten und günstigen Busnetz (<http://www.tpilet.ee/>) könnt ihr natürlich auch in Estlands Städte fahren, die ebenfalls sehenswert sind. Pärnu zum Beispiel hat einen super Sandstrand, falls ihr mal etwas anderes als Pirita sehen möchtet. ;-) Ansonsten bietet der ESN noch weitere

zahlreiche Veranstaltungen an, die sind echt ziemlich aktiv und engagiert. Gute Clubs, Bars und Restaurants (wenn ich mal Werbung machen darf: "Vegan Restoran V") findet ihr in Tallinn sowieso. Wer gern shoppt, ihr seid in Tallinn bestens versorgt. Und besichtigt unbedingt auch das alte Gefängnis Patarei, es lohnt sich. Wer will kann dort sogar auch bei Nacht eine Führung mitmachen, auch dafür schon mal viel Spaß! ;-)

Die Esten:

Kurzum, die Esten sind ein tolles, überwiegend junges Völkchen. Sie sind sehr stolz auf ihr kleines Land und auf das was sie seit ihrer Unabhängigkeit erreicht haben. Zu Recht. Sie wirken vielleicht teilweise, ähnlich wie wir Deutschen, etwas reserviert, aber das nur zu Beginn. Es kam mir so vor, als spräche jeder Este Englisch, egal wo, egal wie alt und dazu, überwiegend richtig gut. Trotzdem schätzen sie es natürlich, wenn ihr euch bemüht ein wenig Estnisch zu lernen. Und dafür wünsche ich euch schon mal viel Spaß! Wer das schafft, schafft auch Mandarin. ;-)

Glaubt mir, Estland wird euch nicht enttäuschen! Im Gegenteil. Ich würde mein Erasmus Semester jederzeit wieder in Tallinn verbringen!